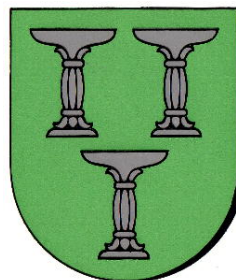


*Gemeinde*

*Seulingen*



**Öffentliche Bekanntmachung zu den Kommunalwahlen am 12.09.2021**

**Bekanntmachung über das endgültige Ergebnis der Wahl  
für den Gemeinderat der Gemeinde Seulingen**

Nach § 39 des Nieders. Kommunalwahlgesetzes (NKWG) in Verbindung mit § 66 Abs. 6 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) gebe ich nachstehend das endgültige Ergebnis der Wahl zum Gemeinderates am 12.09.2021 in Seulingen, das der Gemeindewahlausschuss in seiner Sitzung am 16.09.2021 festgestellt hat, bekannt:

A. Wahl- berechtigte	B. Wählerinnen/ Wähler	v. H.	C.1 Ungültige Stimmzettel	v. H.	C.2 Gültige Stimmzettel	v.H.	D. Gültige Stimmen
1143	819	71,65	4	0,49	815	99,51	2438

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

- |  |                     |                |
|--|---------------------|----------------|
| <b>1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>                          | <b>924 Stimmen</b>  | <b>4 Sitze</b> |
| <b>2. Christlich Demokratische Union Deutschlands<br/>in Niedersachsen (CDU)</b> | <b>1514 Stimmen</b> | <b>7 Sitze</b> |

---

**Gesamtanzahl der Sitze:** **11 Sitze**

**Folgende Bewerberinnen und Bewerber (nach Wahlvorschlägen aufgeführt) haben nach der endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses einen Sitz nach der Personenwahl (P) und nach der Listenwahl (L) mit nachfolgend aufgeführten Stimmenanzahlen erhalten:**

## **1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

<b>Busch, Achim</b>	<b>(P)</b>	<b>169 Stimmen</b>
<b>Roeßing, Aaron</b>	<b>(P)</b>	<b>141 Stimmen</b>
<b>Wucherpfennig, Niklas</b>	<b>(P)</b>	<b>139 Stimmen</b>
<b>Kunze-Zwingmann, Jana</b>	<b>(L)</b>	<b>62 Stimmen</b>

## **2. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)**

<b>Rink, Matthias</b>	<b>(P)</b>	<b>453 Stimmen</b>
<b>Theele, Till</b>	<b>(P)</b>	<b>148 Stimmen</b>
<b>Wucherpfennig, Andreas</b>	<b>(P)</b>	<b>129 Stimmen</b>
<b>Schulz, Andrea</b>	<b>(P)</b>	<b>97 Stimmen</b>
<b>Rink, Hans-Werner</b>	<b>(P)</b>	<b>97 Stimmen</b>
<b>Wucherpfennig, Fabian</b>	<b>(P)</b>	<b>96 Stimmen</b>
<b>Rust, Dietmar</b>	<b>(P)</b>	<b>90 Stimmen</b>

## Ersatzpersonen

### 1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

#### Ersatzpersonen nach der Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Gatzemeier, Hannes	70 Stimmen
2. Hagemann, Marina	45 Stimmen
3. Strohmeier, Marvin	41 Stimmen
4. Grabowski, Romina	34 Stimmen
5. Rink, Annelie	29 Stimmen
6. Jung, Daniel	29 Stimmen

#### Ersatzpersonen nach der Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

1. Grabowski, Romina	34 Stimmen
2. Gatzemeier, Hannes	70 Stimmen
3. Strohmeier, Marvin	41 Stimmen
4. Hagemann, Marina	45 Stimmen
5. Rink, Annelie	29 Stimmen
6. Jung, Daniel	28 Stimmen

### 2. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)

#### Ersatzpersonen nach der Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Wucherpennig, Jan	66 Stimmen
2. Hagemann, Julia	64 Stimmen
3. Hagemann, Kareba	51 Stimmen
4. Kühne, Sabrina	49 Stimmen
5. Regenhardt, Helga	41 Stimmen
6. Rohmund, Julia	35 Stimmen

#### Ersatzpersonen nach der Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

- , -

**Hinweis: Eine Ersatzperson kann sowohl nach der Personenwahl als auch nach der Listenwahl nachrücken.**

Nach § 46 Abs. 1 NKWG kann gegen die Gültigkeit einer Wahl Einspruch erhoben werden (Wahleinspruch). Der Wahleinspruch kann nur damit begründet werden, dass die Wahl nicht den Vorschriften dieses Gesetzes oder der Verordnung nach § 53

Abs. 1 NKWG entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist. Einspruchsberechtigt sind

1. jede in dem jeweiligen Wahlgebiet wahlberechtigte Person,
2. jede Partei oder Wählergruppe, die für die betreffende Wahl einen Wahlvorschlag eingereicht hat,
3. die für die betreffende Wahl zuständige Wahlleitung,
4. die für das jeweilige Wahlgebiet zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden sowie
5. die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter.

Ein Wahleinspruch, mit der eine Person geltend macht, dass sie nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sei, ist unbegründet, wenn sie insoweit keinen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses gestellt hat.

Entscheidungen und Maßnahmen, die sich unmittelbar auf das Wahlverfahren beziehen, können nur mit einem Wahleinspruch angefochten werden.

Der Wahleinspruch ist bei der Gemeindewahlleitung der Gemeinde Seulingen (Zuständigkeit nach § 2 Abs. 7 NKWG) innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Die Wahlleitung legt den Wahleinspruch mit ihrer Stellungnahme unverzüglich der für die Wahlprüfungsentscheidung zuständigen Vertretung vor. Ist die Vertretung neu gewählt, so entscheidet diese.

Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Seulingen, 16.09.2021

Gemeinde Seulingen

Gemeindewahlleiterin  
gez. Tauchmann